

haft weitergeführt werden. Im Haushaltsplan wurde für den Betrieb dieser Gruppe für zwei Jahre ein zusätzlicher Betrag in Höhe von jeweils 800.- € als zusätzlichen Defizitausgleich für die AWO eingeplant.

Die Trägerschaft für die vier neuen Gruppen an den beiden Schulen wird dankenswerterweise ebenfalls die Arbeiterwohlfahrt Germering übernehmen. Die AWO rechnet damit, dass sich aus dem Betrieb dieser Gruppen je Gruppe ein weiteres Betriebsdefizit in Höhe von 900.- €/je Jahr ergeben wird. Dies ist zusammen ein Betrag in Höhe von 3.600.- €. Zudem entstehen zusätzliche Reinigungskosten für den angemieteten Laden im WEZ in Höhe von jährlich 4.500.- €, sowie, nachdem der Schulhausmeister der Theresen Grundschule für die neuen Räume nicht zur Verfügung steht, ein jährlicher Aufwand in Höhe von ca. 1.000.- € für notwendige Hausmeisterleistungen (die, über die mit dem Wohngeld abgedeckten Leistungen hinausgehen) abgedeckt werden.

Durch die Betriebsträgerschaft von damit insgesamt fünf zusätzlichen Gruppen mit ca. 90 Kindern, entsteht für die AWO ein erheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand. Die Arbeiterwohlfahrt hat daher beantragt, die bisher im Rahmen der gedeckelten Defizitbetrag in Höhe von 31.905.- € enthaltenen Verwaltungskosten in Höhe von 10.000.- € auf 12.000.- € zu erhöhen.

Für den Personalaufwand im Zusammenhang mit der Neueinrichtung der Gruppen (Möbelbeschaffung, Einrichtung, Materialbeschaffung usw.) an der Theresen Grundschule und der Kleinfeldschule entstehen für die Arbeiterwohlfahrt zusätzlich einmalige Personalkosten in Höhe von 3.000.- €. Die AWO hat darum gebeten, diesen einmaligen Betrag zu übernehmen.

Dies würde in der Summe eine Erhöhung des laufenden jährlichen Defizitbetrages um 11.900.- € auf dann 43.800.- € bedeuten. Hinzu käme für das Jahr 2015 der einmalige Betrag in Höhe von 3.000.- €. Sofern im Laufe des nächsten Jahres die Aufstockung der Containeranlage umgesetzt werden kann, ist für dieses neue Stockwerk mit zusätzlichen Reinigungskosten in Höhe von 4.500.- € zu rechnen. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Betrag, sobald fest steht, ob und wann die Aufstockung umgesetzt werden kann, im Haushaltsplan 2016 anteilmäßig und für die Folgejahre im Rahmen des jährlich gedeckelten Defizitausgleichs fortlaufend einzuplanen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die AWO in den Mittagsbetreuungsgruppen ab September 2015 ca. 450 Kinder betreuen wird. Bei der Mittagsbetreuung handelt es sich um schulisches Angebot, d.h. die Räume in denen die Mittagsbetreuung stattfindet sind letztendlich Schulräume für deren Bereitstellung die Stadt als Sachaufwandsträgerin zuständig ist. Die AWO als Trägerin dieser Gruppen leistet in diesem Bereich ausgezeichnete Arbeit und reagiert flexibel auf sich ändernde Bedarfe. Die Verwaltung befürwortet daher die Erhöhung des jährlichen gedeckelten Defizitbetrages ab dem Schuljahr 2015/2016 auf 43.800.- €.

Der Sitzungsvortrag wurde mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozial- und Jugendausschuss stimmt der Erhöhung des jährlichen gedeckelten pauschalen Defizitausgleichs für die von der Arbeiterwohlfahrt Germering betriebenen Mittagsbetreuungsgruppen an den Germeringer Grundschulen beginnend ab dem Schuljahr 2015/2016 um 11.900.- € auf dann 43.800.- € jährlich zu.
2. Für zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit der Neueinrichtung der beiden Gruppen

(Möbelbeschaffung, Materialbeschaffung, Aufstellen der Möbel usw.) erhält die AWO im Jahr 2015 einen einmaligen Betrag in Höhe von 3.000.- €. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, eine Deckung, dieses im Haushaltsplan nicht veranschlagten Betrages herbeizuführen.

3. Für den Fall, dass die geplante Aufstockung des Containergebäudes an der Kleinfeldschule im Jahr 2016 umgesetzt wird, erhöht sich der gedeckelte Defizitbetrag für die notwendigen Reinigungskosten für die zusätzlichen Flächen um einen weiteren jährlichen Betrag in Höhe von 4.500.- €. Für das Jahr 2016 erfolgt eine anteilige Erstattung.

Bruno Didrichsons

genehmigt OB